

# Buch des Wahren Lebens

## Die göttlichen Unterweisungen

### Band XII

#### Unterweisung 363

1. Geliebte Jünger, vernehmet das Wort, das euch stark machen wird. Habt die Überzeugung von der Wahrheit meines Werkes, damit ihr es ausübt und euren Mitmenschen durch euer Beispiel zeigt.

2. Wenn der Mensch sich erneuert, wenn meine Wahrheit in ihm herrscht und seine geistigen Fähigkeiten seine weltlichen Leidenschaften überwinden, dann wird er mein Werk verstanden haben.

3. Groß ist die Mühe meiner Arbeiter, und der Weg, der zurückgelegt werden muss, ist sehr lang. Seine Arbeit hat begonnen, und die Saat ist ausgesät. Doch es werden andere Arbeiter kommen, um die Frucht zu ernten, um im Laufe der Zeit den Samen erneut auszusäen. Es ist deine Aufgabe, mein Volk, zu bewirken, dass man mein Werk in dieser Zeit erkennt, und dass die Menschheit die Gnade meiner unendlichen Weisheit empfängt, wie sie dieselbe noch niemals hatte fühlen können.

4. Mein Licht hat bei seiner Ausbreitung auf der ganzen Welt bewirkt, dass man meine Wahrheit in jeder Lehre sucht. Dies ist der Grund für das Verhalten der Menschen in ihren unterschiedlichen Glaubensüberzeugungen.

5. Es ist die Erfüllung dessen, was geweissagt worden ist. Wer von ihnen vertritt die Wahrheit? Wer verbirgt den hungrigen Wolf im Schafspelz? Wer versichert mit *reinem* Gewand seine absolute innere Lauterkeit?

6. Ihr müsst den Spiritualismus zur Anwendung bringen, um meine Wahrheit zu entdecken; denn die Menschheit hat sich in so viele Glaubensbekenntnisse und Weltanschauungen gespalten, wie es der Entwicklung des menschlichen Denkens entsprach.

7. So haben sich immer mehr Sekten und Konfessionen gebildet, und es wird für euch sehr schwierig sein, den Wahrheitsgehalt zu beurteilen, der in jeder von ihnen enthalten ist.

8. Meine Lehre erleuchtet die Gedanken und Vorstellungen der Menschen, und nach und nach wird jeder die Grundlagen begreifen, um seine Werke zu vervollkommen und sie auf eine vollkommeneren und höheren Bahn zu lenken.

9. Der Spiritualismus ist keine neue Lehre, die die Entwicklung der Glaubenslehren vergangener Zeiten erreichen will — nein, sie ist dieselbe Offenbarung wie die der Ersten und der Zweiten Zeit. Sie ist die *Grundlage* aller Religionen, an die Ich die Menschheit in diesen Zeiten der Getrenntheit erinnern will, damit sie nicht ihre Ursprünge vergisst.

Die Werke des *Menschen*, seine Bräuche und die Art und Weise, die Sinne zu beeindrucken, um sich in seinen verschiedenen Religionen zu schmeicheln und stolz auf sie zu sein, stehen im Widerspruch zu dem, was mein Werk der Welt vor Augen führen will.

10. Ich hinterließ durch Jesus die vollkommene Lehre, damit unter den Menschen ein Verstehen der Liebe vorhanden wäre. Ihre Auswirkungen sind ein Segen für die Welt gewesen. Jetzt denkt man erneut an die christlichen Prinzipien. Doch die Welt ist so ferne von ihnen, dass nur die Prüfungen, welche die Menschheit derzeit durchlebt, sie an die Liebe erinnern werden, welche der Meister durch sein Beispiel lehrte.

11. Meine Lehre ist das Licht, das ihr suchen müsst, damit immer Friede unter der Menschheit herrscht.

12. In jeder Handlung, in welcher Vorsätze zum Guten enthalten sind, offenbart sich mein Werk. Es ist ein wesentlicher Teil all dessen, was der Mensch durch wohlthätige Ziele, durch ehrliche

Absichten, der Menschheit beizustehen, die Völker einander näher zu bringen, die Menschen auf den Weg zur Höherentwicklung und Veredelung zu führen, aufbauen kann.

13. Die Vergeistigung, die Ich euch erneut lehre, ist das göttliche Werk, das, obwohl es so groß ist, sich begrenzen kann, um sich in einem Akt der Liebe zu offenbaren. Doch irrt euch nicht und bleibt nicht den Kulthandlungen irgendeiner Religionsgemeinschaft unterworfen, und folgt auch nicht den Vorstellungen, die andere Menschen als unveränderlich eingeführt haben.

14. Ich habe euch gesagt, dass mein Werk euch nicht entzweien soll, dass ihr eure Gedanken vereinigen und Gutes tun sollt, indem ihr meine Unterweisungen mit euren Mitmenschen teilt. Wenn sie dieselben befolgen, ist es nicht von Bedeutung, wie ihre Lehre beschaffen ist. Sie werden die Vergeistigung fühlen, wenn sie ihre Liebe unter ihren Mitmenschen verströmen.

15. Es gibt viele, welche die geistige Essenz meines Werkes begreifen und sie wegen der Befriedigung, die das Spenden von Liebe und Barmherzigkeit schenkt, ausüben.

16. Wenn der Zeitpunkt kommt, in welchem mein Wort nicht mehr durch das menschliche Verstandesorgan zu vernehmen ist, wird es welche geben, die zu sprechen versuchen, indem sie meinen Namen missbrauchen. Doch Ich habe euch bereits gesagt: Es werden Betrüger sein!

17. Ich werde euch nicht allein lassen. Euer Verstandesorgan wird fortwährend meine Inspiration empfangen. Ich werde in euren Worten, in euren Taten sein. Ihr werdet euch weiterhin versammeln können, um euch an mein Wort zu erinnern. Deshalb habe Ich euch erlaubt, dass es schriftlich erhalten bleiben wird, damit es bei euch ein Thema ständigen Studiums ist. Doch ist es nicht mein Wille, dass ihr bei euren Versammlungen sinnbetörende Kulthandlungen habt. Denn dann würde das, was Ich euch gelehrt habe, in Riten und Traditionen entarten.

18. Ich habe euch mein Werk anvertraut, jeder von euch muss einem Weg folgen, eine Pflicht erfüllen. Passt eure Bedürfnisse den Unterweisungen meiner Lehre an. Bei allen euren Handlungen werdet ihr eine Gelegenheit entdecken, euren Nächsten zu lieben und ihm zu vergeben, euren Mitmenschen zu vergeben — nicht unter einem mystischen Gesichtspunkt, sondern als einen natürlichen Akt im Einklang mit dem Entwicklungszeitpunkt, den ihr durchlebt. Auf diese Weise wird die Welt nach und nach mein Werk verstehen.

19. Wenn die Menschheit meine Unterweisung vernommen, verstanden und ergründet hätte, hätte sich vor ihr am Horizont ein Weg der Wahrheit und Liebe aufgetan, und sie würde nicht die Prüfungen an Schmerz und Angst durchleben, in denen sie sich befindet.

20. Begreift, dass niemand gerecht und vollkommen ist. Eure Verfehlungen sind groß, ihr ringt mit euch selbst. Gerade deshalb habe Ich euch meine Barmherzigkeit gegeben.

21. Wie jene Jüngerschar, die Ich erwählte, das Scheiden Jesu beweinte, die jedoch danach die Göttliche Inspiration hatte, und deren Verstand erleuchtet wurde, und die ihr Leben hingaben, um mein Werk zu verteidigen, ebenso werdet auch ihr das Scheiden des Meisters hinsichtlich seiner Kundgebungen beklagen. Doch euer Gehirn wird sich öffnen, euer Herz wird zu Liebe und Barmherzigkeit gegenüber euren Mitmenschen entflammt werden, und ihr werdet Mich weiterhin lieben, indem ihr euren Nächsten liebt und ihm vergebt.

22. Dann wird sich meine Wahrheit geistig offenbaren, und alles wird größer, gerechter und wahrhaftiger werden.

23. Da die Menschheit nicht in Einklang mit dem Universellen Gesetz ist, das die ganze Schöpfung regiert, wird ein unkontrollierbarer Zustand eintreten, der in der Gewalt der Naturkräfte zum Ausdruck kommen wird.

24. Der Mensch hat die Atome gespalten, sein entwickeltes Gehirn nutzt diese Entdeckung, um größte Kräfte zu gewinnen und den Tod zu bringen.

25. Wenn der Mensch sich im gleichen Maße wie seine Wissenschaft und sein Intellekt *spirituell* entwickelt hätte, würde er die Entdeckung neuer Naturkräfte nur zum Wohle der Menschheit nutzen. Aber seine geistige Rückständigkeit ist groß; deshalb hat sein egoistischer Verstand seine schöpferische Kraft zum Schaden der Menschheit angewandt und Kräfte der Zerstörung verwendet, wobei er sich von den Prinzipien der Liebe und Barmherzigkeit Jesu abkehrte. Wenn ihr daher seht, dass eine Feuerflut vom Himmel herabstürzt, wird dies nicht geschehen, weil der Himmel selbst sich öffnet oder das Feuer der Sonne euch martert — nein, es ist das Werk des Menschen, welcher Tod und Vernichtung säen wird.

26. Ich bin in dieser Zeit gekommen, um euch an meine Liebeslehre zu erinnern, und morgen werden eure Enkelkinder den Klang meiner Stimme vernehmen können, die sie dazu auffordert, sich daran zu erinnern, sich bewusst zu werden, dass es größere Kräfte gibt, die sie vernichten

können.

27. Ich sage euch dasselbe, was Ich damals meinen Jüngern sagte: "Wachet und betet, damit ihr nicht in Versuchung fallt", denn ihr werdet bittere Zeiten erleben. Doch wenn euer Glaube groß ist, werdet ihr sehen, dass alles zum Wohle der Menschheit ist. Und in der Zukunft, wenn die Menschen verstehen, dass sie nur für die Feindschaft und die Zerstörung gearbeitet haben, werden die Naturgewalten zum Wohle der Menschheit entfesselt werden und werden Liebe bewirken und im Frieden verbleiben. Dann wird die Seele ein günstigeres Feld für ihre Entwicklung antreffen, denn Ich, o geliebte Jünger, bin gekommen, um euch Frieden und Trost zu geben. Ich habe zu euch von einem besseren Leben gesprochen, und habe euch die großen Wundertaten offenbart, welche eure Seele der Welt wird vor Augen führen können. Denn ihr werdet den Blinden das Augenlicht geben und die seelisch Kranken durch mein Liebeswort heilen. Ihr werdet bewirken, dass die Lahmen ihr Bett verlassen, um Mir nachzufolgen.

28. Die Zeit wird kommen, in der ihr Mich infolge eurer Auftragserfüllung und Vergeistigung besser verstehen werdet. Dann werdet ihr euch vereint fühlen, und in eurer Seele wird Jubel sein. Dann werdet ihr alle zu wachen und zu beten verstehen, damit die Welt mein gesegnetes Werk mit der Reinheit erblickt, mit der Ich es euch anvertraut habe.

29. Der Zeitpunkt wird kommen, an dem jede Sekte und Kirche sich selbst erforscht, um nach dem zu suchen, was zu meinem Werke gehört. Doch um jenen Schatz zu finden, wird es nötig sein, dass sie ihre Seelen erheben und auf die Stimme des Geistes hören.

30. Heute lehrt euch der Meister weiterhin und verwandelt die Menschen in wirkliche Christen.

31. Meine Jünger, ihr wisst nicht, wann ihr das Ende eurer Mission erleben werdet, wann ihr in eurem Kampfe zum Sieg gelangen werdet. Denn ihr werdet von Generation zu Generation weiterhin arbeiten, um zu erreichen, dass in der Menschheit Vergeistigung herrscht. Ihr werdet Grenzen und Meere überqueren, werdet zu den Provinzen, Ländern und Nationen gehen, um meine Wahrheit bekannt zu machen.

32. So wie in der Zweiten Zeit, als meine Jünger vom Lichte des Heiligen Geistes überströmt ohne Furcht vor der Welt und ohne die Entfernungen zu ermessen, aufbrachen, um meine Lehre weiterzugeben, so sollt auch ihr euch zurüsten und, wenn der Zeitpunkt gekommen ist, euch zur Erfüllung eurer Mission auf den Weg machen.

33. In dieser Ära bin Ich der beste Lehrmeister gewesen, niemals habe Ich euch belogen, immer habe Ich mit einfachen und schlichten Worten zu euch gesprochen, damit eure Seelen und Herzen Mich fühlen und sich von der Essenz, welche stärkt und belebt, nähren könnten.

34. Ich kenne euch, und zu allen Zeiten, in denen Ich euch ausgesandt habe, um zu reinkarnieren, habe Ich Mich bei euch bekundet. Doch euer Gehirn kann sich nicht an eure vergangenen Reinkarnationen erinnern.

35. Niemals habe Ich euch vom Weg der Pflichterfüllung abgebracht, niemals habe Ich euch ein anderes Gesetz gegeben, noch habe Ich euch auf die Abwege geführt, die der Mensch geschaffen hat. Zu jeder Zeit sind die Menschen ihrem eigenen Willen gefolgt und haben den Volksmengen Gottheiten gezeigt, die sie in ihrem Gehirn geschaffen haben. Von ihren Lippen sind falsche Worte, lügenhafte Prophezeiungen gekommen, und es hat schwache Herzen, gebundene Seelen gegeben, die nicht sich zu befreien und zu erkennen vermochten, dass sie ein ewiges Leben erwartet.

36. Ja, Israel, das Menschenherz hat immer danach getrachtet, materielle Dinge zu verehren, das Ohr hat sich am wohltönenden Worte erquickt. Daher hat der Mensch das, was Ich in der Zweiten Zeit als christliche Lehre brachte, verändert, als er es in "Religion" umwandelte.

Immer ist im menschlichen Herzen der Egoismus, die Habgier und die Eitelkeit erwacht, und sie haben sich zu Königen und Herren gemacht, damit das Volk sich vor ihnen verneigt, und um es zum Vasallen, zum Sklaven zu machen, es an die Sünde zu ketten und in die Finsternis, die Orientierungslosigkeit und Verwirrung zu führen.

37. Die Welt verwarf Mich als Jesus, nagelte Mich an das Holzkreuz und machte später das Kreuz zu einem Objekt der Vergötzung und warf sich vor ihm nieder, um Vergebung zu erleben. Heute nährt ihr den Materialismus, die Feindseligkeit und das Übelwollen. Die Menschheit lebt heute in der allergrößten Verderbtheit.

38. Auf dem Lebensweg haben sich der Erwachsene, der Jugendliche, die Jungfrau und das Kind verirrt, und sie finden nicht den vollkommenen Weg, den Ich mit meinen Beispielen von Liebe und Barmherzigkeit vorgezeichnet habe.

39. Die großen Menschenmassen haben vergessen, wie sie ihren Schöpfer suchen müssen. Die

Seelen haben sich von der Materie bestimmen lassen, und heute weinen sie, weil sie die Gnade und Vollmacht verloren haben, welche meine Barmherzigkeit ihnen in dem Augenblicke gab, als Sie sie zur Erde sandte.

40. Was ist Israel widerfahren? Was hat die Menschheit bis heute zu fühlen bekommen? Was haben alle auf ihrem Wege angetroffen?: Nur Disteln und Dornen, den Krieg der Weltanschauungen. Die ganze Menschheit ist im Irrtum befangen. Doch wer muss das, was der Mensch in Unordnung gebracht hat, worin er sich geirrt hat, wieder in Ordnung bringen? Wer muss das, was der Menschheit fehlt, geben, damit sie sich von diesem Gesetz, von dieser Lehre und von diesem Lichte leiten lassen kann?: Ich, der Tröster, welcher in der Dritten Zeit "in der Wolke" herniederkommt, um zum Volke zu sprechen und es zu lehren, um ihm ein weiteres Mal bewusst zu machen, dass es auf dem Wege alles verloren hat, und dass Ich als Schöpfer es an der Hand genommen habe, um es auf meinen Pfad zu führen, um ihm das geistige Leben bekannt zu machen.

41. Morgen werden große Ereignisse das bezeugen, was Ich euch als Prophetie gegeben habe, und durch den Schmerz, den die Naturgewalten in den Ländern und Nationen verursachen, werden die Menschen aufbrechen und das Volk Israel suchen.

42. Die Kriegsstimmung und die Plagen, Krankheiten, der Hunger nehmen zu, und als Folge davon hat der Mensch keine Ruhe in seinem Herzen noch in seinem Heim. Doch habe Ich es etwa so gewünscht, und kommt mein Heiliger Geist etwa herab, um sich an eurem Schmerz und euren Leiden zu weiden? Nein, geliebtes Volk, eine unendliche Traurigkeit existiert in meinem Göttlichen Geiste.

43. Die Menschheit hat das gesegnete Höchstgebot vergessen, das Ich ihr in der Zweiten Zeit gab: "Liebet einander".

44. Ich habe ein Zeitalter vorbereitet, in dem die Menschheit sich in Gehorsam erheben wird. Eure Enkelkinder werden die Herrlichkeit schauen, die Ich auf diese Erde ergießen werde.

Denn mein Wille muss auf dieser Welt, die Ich euch als ein irdisches Paradies übergab, in Erfüllung gehen, und die Zeit wird kommen, in der jene Seelen auf diesen Planeten kommen werden, die eine hohe Entwicklungsstufe erreicht, die gekämpft haben. Mein Göttliches Licht wird die Erde überstrahlen, und die Erfüllung meines Gesetzes wird auf ihr herrschen.

45. Erinnert euch bis zum letzten Augenblicke eures Lebens in der Materie an mein Wort, dann wird euer Geist euch an alles erinnern, was ihr in meinem Worte vernommen habt und was der Verstand vergessen hatte.

46. In jenem letzten Augenblick wird eure Seele einen weiteren Augenblick Leben wünschen, um ihre Aufgabe erfüllen zu können, doch eure Bestimmung muss in Erfüllung gehen.

47. Ich habe gesagt, dass die Zeit der Verwirrung, des Ungehorsams kommen wird, in welcher jener "Arbeiter" sich erheben und behaupten wird, dass meine Kundgabe durch das menschliche Verstandesvermögen nicht zu Ende gehen wird. Doch der Zeitpunkt *wird* kommen, an dem mein Wort in Erfüllung geht, auch wenn der Mensch sich meinem Willen widersetzen möchte.

48. Wie viele Irrtümer auf dem Wege haben viele von jenen begangen, denen Ich einen Auftrag und eine Gnade anvertraut habe. Wie viel Unverständnis sehe Ich, das sich nach dem Jahre 1950 bei meinen Kindern breitmacht.

49. Durch die Verständnislosigkeit und die Torheit hält der Mensch meine helfende Liebe und die Vollmacht und die Gnade zurück und steht abseits des wahren Weges des Gesetzes, der Harmonie und der Wahrheit.

50. Ich verneine nicht das, was Ich euch Jahre zuvor gegeben habe. Ich habe seit dem Jahre 1866 durch den ersten Stimmträger zum Volke gesprochen und ihm prophezeit, dass eine Zeit kommen wird, in welcher mein Wort sich nicht mehr unter dem Volke kundgeben wird. Doch als Ich sah, dass sich Verzagtheit der Herzen bemächtigte, ließ Ich sie mit einfachen Worten wissen, dass das Jahr 1950 das letzte für die Kundgebung meiner Unterweisung durch das Verstandesvermögen der Stimmträger sein würde, ein Wort, das gerade in jenem Gebetshaus gegeben wurde, das den Namen "Damiana Oviedo" trägt.

51. Ein weiteres Mal wird Israel sich von Stamm zu Stamm entzweien, es wird sich wiederum entzweien und das reine und lautere Gesetz, das Ich in seine Hände übergab, mit Füßen treten wollen; noch einmal wird Israel die früheren Wege aufsuchen und in Abgötterei und Fanatismus fallen. Es wird sich den Sekten zuwenden und in Verwirrung, in Finsternis geraten und sich an wohlklingenden und falschen Worten ergötzen, die ihm der Mensch anbieten wird.

52. Wie viel Schmerz haben meinem Herzen die Diener bereitet, die mein Gesetz nicht

verstanden haben, und wie viel Schmerz bereiten derzeit jene, die — obwohl Ich sie geschult und eingesetzt habe — heute dem Zweifel, der Unsicherheit Obdach gewährten und infolge ihres Unverständnisses und ihrer Selbstsucht gesagt haben, dass Ich eine weitere Zeitspanne unter dem Volke verbleiben werde, dass Ich ihrem menschlichen Willen gemäß meinen Universellen Strahl ein weiteres Mal herabsenden und Mich für eine lange Zeit weiterhin kundgeben werde.

Deshalb habe Ich euch gesagt: Wann habe Ich in meinem Worte Unentschlossenheit, Unsicherheit oder Zwiespalt des Willens gezeigt? Niemals, fürwahr, denn Ich wäre dann nicht mehr vollkommen, wäre nicht mehr euer Gott und euer Schöpfer.

53. In Mir ist Entschiedenheit, ein einziger Wille, und deshalb spreche Ich so klar wie das helle Tageslicht, damit alle Mich in meiner Gegenwärtigkeit, meiner Essenz und meiner Macht fühlen können, damit der Geist die (*zugrundeliegende*) Vernunft und das Wort erkennen kann, das Ich durch das menschliche Verstandesvermögen gegeben habe.

54. Der Meister sagt euch: Der Mensch hat Gebäude errichtet und sie Kirchen genannt, und an diesen Orten macht das Volk, das eintritt, Ehrfurchtsbezeugungen, nährt den Fanatismus und die Abgötterei und betet das an, was der Mensch selbst geschaffen hat. Dies ist in meinen Augen verabscheuungswürdig, und daher habe Ich von dir, Volk Israel, alles entfernt, was du anfänglich gekannt und vernommen hast, damit du deinen Fanatismus aufgibst.

55. Die Gebetshäuser des Volkes Israel sollen der Menschheit bekannt werden, sie sollen nicht geschlossen werden, denn sie sollen dem Schwachen und dem Verirrten, dem Ermatteten und Kranken Obdach geben. Durch eure Zubereitung, durch den Gehorsam gegenüber meinem höchsten Willen und die Befolgung meines Gesetzes werde Ich Mich in den Werken der wahren Jünger meiner Göttlichkeit bezeugen.

56. Es soll euch nicht bekümmern, dass auch falsche Stimmträger, falsche Gemeindeleiter, falsche "Arbeiter" in Erscheinung treten, dass ihre gotteslästerlichen Lippen zum Volke sprechen und behaupten, dass mein Wort und mein Universeller Strahl weiterhin als Unterweisung unter dem Volke verbleiben würden.

Ich werde bekanntmachen, *wer* ein Betrüger ist, *wer* das Gesetz nicht nach meinem Willen befolgt, *wer* jener ist, der nur seinen Eigenwillen zum Ausdruck bringt, und Ich werde das Werk bekanntmachen, das er verbrochen hat, und das Gesetz, das *er* geschaffen hat, und sie werden verworfen und verbannt werden.

Denn Ich werde die göttliche Gnade und Macht zurückhalten, und die Versuchung wird sie in ihre Netze fangen, und darum wird jeder, der sie aufsucht, in seiner Seele nicht die Gnade meines Heiligen Geistes fühlen.

57. Wenn die Kirchen- und Sektenleute sehen, dass Israel sich spaltet, dass Israel sich gegenseitig verleugnet und schwach ist, werden sie nach Gründen suchen, um das Juwel von unschätzbarem Wert an sich zu reißen, um die Lade des Neuen Bundes an sich zu bringen und morgen zu sagen, dass *sie* die wahren Gottgesandten unter der Menschheit und die Repräsentanten meiner Göttlichkeit sind.

58. Ihr alle kennt den Sinngehalt des ersten Gebotes des Gesetzes: "Du sollst Gott mehr lieben als deine Eltern und deine Kinder — mehr als dich selbst und auch alles, was du auf der Erde besitzt." Wenn ihr so handeln würdet, würdet ihr Seelenfrieden fühlen, eure Leiden werden dann gelinde sein, und die Naturgewalten werden dann gnädig mit euch sein. Ihr werdet dann die Prüfungen, die dazu bestimmt sind, eure Seele zu vervollkommen, durchleben, ohne dass ihr Scheitern fühlt.

59. Wenn ihr dieses Gebot einmal versteht und es befolgt, werdet ihr mit eurem Schicksal zufrieden sein, werdet die Menschen lieben und ihr Leben achten. Es wird Rechtschaffenheit in euren Werken geben, und ihr werdet dann eure Gaben zu eurem Wohl und dem eurer Nächsten anwenden.

60. Zwar ist der Weg, den Ich euch vorgezeichnet habe, kein vergnüglicher Weg, sondern ein Leben des Verzichts und der strikten Befolgung meiner Gebote, aber er ist kein Opferweg. Die Liebe und die Barmherzigkeit bedeuten nicht Schmerz, vielmehr sind sie Freude und Leben für die Seele, und Ich biete euch diese Wonne an, damit ihr die wahre geistige Beglückung kennenlernt.

61. Eure Schmerzen habt ihr euch selbst geschaffen, als ihr euch von der Erfüllung des Gesetzes entfernt habt. Wollt ihr die Ausbreitung des Krieges und seine Folgen aufhalten? Dann liebt und vergebt, teilt euer Brot, und ihr werdet euch zufriedener fühlen. Vertraut auf die Wirksamkeit der göttlichen Gesetze in ihrer Weisheit und Gerechtigkeit, dann werdet ihr durch sie geschützt werden.

62. Seid Seelen, die auf ihre Werke achtgeben und lebt im Gebet und in ständiger Zurüstung, damit ihr gegenüber den Versuchungen standhaft seid und den herrschenden Materialismus überwindet. Anfangs werden eure Schritte wankend sein wie die eines kleinen Kindes, das zu gehen beginnt. Aber danach werdet ihr kraftvoller werden, werdet Kenntnisse erwerben, bis ihr die Entfaltung eurer Geistesgaben erreicht, deren Wert unschätzbar ist auf der Erde.

63. Wenn ihr den Weg in Angriff nehmt, werdet ihr zu Menschen mit großen Tugenden werden und werdet euren Körper zu beherrschen und geistig zu leben vermögen. Ihr werdet auf eurem Lebensweg das Gewissen als Leuchtturm haben. Es wird euer Freund und euer Richter sein. Es wird immer wahr zu euch sprechen, und seine Weisungen werden richtig und genau in dem Augenblick sein, in dem ihr sie benötigt. Diese Stimme ist meine immer zarte und liebevolle Stimme, die euch das Gute zeigt.

64. Wer kann etwas von Mir befürchten, der Ich der Vater und Herr eures Lebens bin? Ich habe für eure Wonne und euer dauerhaftes Glück alles geschaffen, was ihr kennt, und auch das, was euch unbekannt ist. Zweifelt nicht an Dem, der euch unendlich mehr liebt als das, was ihr mit eurem Verstand begreifen und fassen könnt. erinnert euch an die Bedeutung meiner Passion, und wenn ihr einmal verstanden habt, wer ihr seid, werdet ihr euren Blick andächtig auf Mich richten, um Mir eure Liebe zu schenken und euch gehorsam meinen Gesetzen zu beugen.

65. Ich übergebe euch mein Wort, welches euch wie ein himmlisches Konzert Leben spendet. Manche von euch treffe Ich in einen tiefen Schlaf versunken an. Doch so wie Ich Lazarus Leben gab, so erwecke Ich heute eure Seele zum Leben der Gnade. Gebraucht meine Kraft und erhebt euch, damit ihr den Weg in Angriff nehmt, der euch zum Leben des Geistes bringen wird, welches das ewige Leben ist.

66. Es bleibt nur noch wenig Zeit, bis der Göttliche Meister sein Wort zurückzieht. Doch zuvor will Ich, dass ihr vorbereitet seid, damit ihr die Mission erfüllt, die Ich für euch bestimmt habe. Ich will euch die Werke lehren, die meinem Göttlichen Blicke wohlgefällig sind.

67. Ich übergebe derzeit eurem Verstandesvermögen das Buch, das ihr morgen lesen und auslegen müsst. In ihm werdet ihr nach meinem Abschied das Feuer meiner Liebe finden, und eure Mitmenschen sollt ihr an seinen Göttlichen Unterweisungen teilhaben lassen, welche von Intelligenz, Wissen und Macht zeugen — allem, was meine Göttlichkeit in sich birgt.

68. In diesem Dritten Zeitalter habe Ich euch gelehrt, dass ihr alle Kinder eines einzigen Vaters seid, dass ihr alle in den Augen meiner unendlichen Barmherzigkeit Geschwister seid, und dass Ich allen Seelen die gleichen Gaben verliehen habe.

69. Gesegnetes Volk, es beginnt für dich eine neue Etappe der Erfüllung, in welcher ihr meine Unterweisungen bekannt machen sollt. Denn ihr seid meine Jünger, meine Erwählten, und sollt vorbereitet sein, damit ihr so wie Ich die Saat der Liebe auf die Wege der Menschen sät. Denkt jedoch nicht, dass alle eure Mitmenschen euch glauben werden, denn von vielen derselben werdet ihr nur Spott und Verachtung empfangen. Aber die Saat wird dennoch aufgehen, und sie werden zu Mir kommen.

70. Wenn einmal alle Naturreiche und die ganze Schöpfung Beweise und Bekundungen meiner Gerechtigkeit geben, so fasst es nicht als Strafe auf. Es wird nur eine Prüfung sein, die bewirken wird, dass die Menschheit, die nicht auf mein Wort gehört hat, ihren Irrtum erkennt, nachdem sie Verwirrungen und Leiden durchlebt hat, wobei sie die Entfesselung der Naturkräfte verschiedenen Ursachen zuschreibt. Ihr jedoch sollt euch nicht verwirren lassen, ihr sollt vorbereitet sein, um diese Prüfung mit wahren Glauben, mit Liebe und Barmherzigkeit für eure Mitmenschen siegreich zu bestehen, was dazu dienen wird, die Menschenmassen zu retten.

71. Mache dich bereit, o Volk Israel. Ich hinterlasse euch meine Gnade, damit ihr weiterhin die Starken seid. Lasst den Ruf an die Menschheit ergehen. Ich will Mich in jedem Herzen bekunden, will Mich in jeder Seele fühlbar machen und ihr das Wasser und das Brot geben, das sie nährt und stärkt. Begreift, dass die Menschheit Durst hat, und dass ihr sie, die in der Wüste leidet, nicht im Stich lassen dürft.

Mein Friede sei mit euch!